

Veranstaltungsort

Villa Horion
Johannes-Rau-Platz
40213 Düsseldorf



Ihre Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Hauptbahnhof Düsseldorf mit den Straßenbahn-Linien 704, (Richtung: Südfriedhof), 709 (Richtung: Neuss) und 719 (Richtung: Polizeipräsidium). Bitte steigen Sie an der Station „Landtag/Kniebrücke“ aus. (Von hier aus können Sie den Johannes-Rau-Platz bereits sehen). Die Fahrzeit ab Hauptbahnhof beträgt ca. 10 Minuten, die Gehzeit bis zur Villa Horion 2 Minuten.
Es gibt keine Parkplätze!

Veranstalter

Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen
im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf
Telefon: 0211/837-4201
Telefax: 0211/837-4212
www.politische-bildung.nrw.de

Ihre Ansprechpartnerin

Lydia Anita Jendryschik
Telefon: 0211/837-4208
Fax: 0211/837-664208
E-Mail: lydia.jendryschik@mfkjks.nrw.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **1.3.2013** an.
Nutzen Sie die komfortable Online-Anmeldung unter
www.reviera.de/demokratie_2013
Dort können Sie auch das Panel wählen.

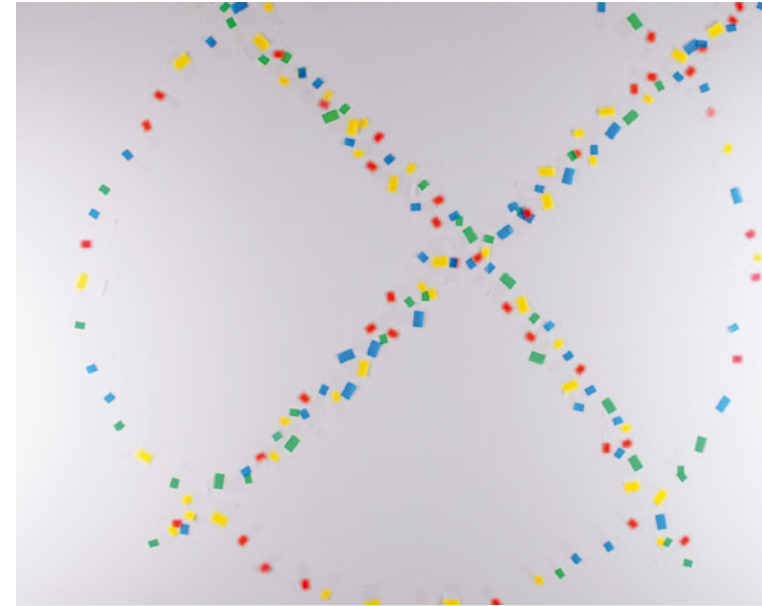
Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Kongressbüro

RevierA GmbH
Agentur für Kommunikation
Ansprechpartnerin: Birgit Unger
Franz-Arens-Str. 15
45139 Essen
Telefon 0201/27 40 830
birgit.unger@reviera.de

demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Titelbild: ©photocase.com/kallejipp

NRW-Forum: Zukunft Demokratie
Aneinander vorbei?!
Zivilgesellschaft und Politik
15.03.2013, Villa Horion in Düsseldorf



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ein Blick in die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland zeigt, wie wichtig ein produktiver Austausch zwischen Zivilgesellschaft und organisierter Politik für die Vitalität von Demokratie ist. So haben von den zum Teil heftigen Auseinandersetzungen in den 70er Jahren zwischen Bürgerinitiativen und Politikern alle demokratischen Parteien profitiert und die Funktionsfähigkeit der Demokratie ist gestärkt worden.

Heute zeigen alle demoskopischen Umfragen: Trotz hohen Systemvertrauens ist das Vertrauen in Politiker, Politikerinnen, Parteien und Parlamente dramatisch gesunken. Meinungsforschungsinstitute und akademische Diskurse bleiben aber oft an der Oberfläche. Die Debatte ist von Appellen und Schlagworten geprägt. Von Wutbürgern und Politikverdrossenheit ist die Rede. Hinter den Schlagworten verbergen sich höchst unterschiedliche gesellschaftliche Entwicklungen. Besonders bildungsferne, einkommensschwache Schichten, protestbereite Bildungsbürger und enttäuschte Mittelschichten zeigen – aus unterschiedlichen Einstellungen und Motiven heraus – ausgeprägte Vorbehalte gegenüber Politikerinnen und Politikern. Soll die Legitimität und Funktionsfähigkeit der Demokratie nicht beschädigt werden, muss man genauer hinsehen.

Deshalb hat die Landeszentrale für ihr zweites „NRW-Forum: Zukunft Demokratie“ eine qualitative und quantitative Befragung von Abgeordneten und Bürgern zu ihren gegenseitigen Erwartungen initiiert.

Die Landeszentrale für politische Bildung freut sich auf Ihre Teilnahme.



Maria Springenberg-Eich
Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

NRW-Forum: Zukunft Demokratie Aneinander vorbei?! Zivilgesellschaft und Politik

Freitag, 15. März 2013

9.30 Uhr
Einlass/Stehcafé

10.00 - 12.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

- ▶ Maria Springenberg-Eich, Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung NRW (LZpB)

Zwischen Vermutung und Realität: Gegenseitige Erwartungen von Bürgern und Mandatsträgern
Impulsreferat

- ▶ Prof. Dr. Ulrich von Alemann/Prof. Dr. Joachim Klewes
Vorstellung der „Change Centre“-Studie

Mittagspause

In den Panels werden unterschiedliche Ansätze der Sozialforschung darauf geprüft, welches gesellschaftliche Handeln und welche Haltung „symptomatischer Gruppen“ zu institutionalisierter Politik sich ableiten lassen.

Panel 1

13.30 - 15.30 Uhr

Bildungsferne: Teilhabearm und politikverdrossen
Impulsreferat und Replik

- ▶ Prof. Dr. Jörg Bogumil, Ruhr-Universität Bochum
- ▶ Prof. Dr. Ulrich von Alemann, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Moderation: Christina Angela Rauh, M.A., Change Centre

Panel 2

13.30 - 15.30 Uhr

Bildungsbürger: Engagiert und distanziert
Impulsreferat und Replik

- ▶ Prof. Dr. Dieter Rucht, Wissenschaftszentrum Berlin
- ▶ Prof. Dr. Joachim Klewes, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Moderation: Prof. Dr. Andreas Kost, LZpB

Panel 3

13.30 - 15.30 Uhr

**Enttäuschte Mittelschichten:
Anfällig für postmodernen Populismus**
Impulsreferat und Replik

- ▶ Klaus Gerhards, iD-Agentur Ruhr
- ▶ Prof. Dr. Ton Nijhuis, Direktor niederländisches Deutschland-Institut, Amsterdam

Moderation: Dr. Hans Wupper-Tewes, LZpB

Kaffeepause

Gesprächsrunde

16.00 - 16.30 Uhr

Moderatorin Julitta Münch befragt Panel-Moderatoren zu Ergebnissen des Nachmittags

Abschlussplenum

16.30 - 18.30 Uhr

Zivilgesellschaft und Politik: Bedingungen und Wege produktiver Auseinandersetzungen

Moderierte Gespräche mit Politikern und BürgerInnen

- ▶ Carina Gödecke, NRW-Landtagspräsidentin
- ▶ Prof. Dr. Ulrich von Alemann, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- ▶ Doro Schreier, Redakteurin Klimaschutz-Netz, Ex-Bankerin/Mitglied Occupy Deutschland
- ▶ Daniel Zimmermann, Bürgermeister von Monheim
- ▶ Überraschungsgast aus Fokusgruppe

Gesamtmoderation:

Julitta Münch, Agentur Kommunikation & Bürgerdialog

Ausklang mit Buffet bei Wein und Bier